

Zahnärztliche Assistenz

Facebook



Newsletter



Wie gelect! Das Orale in der Kunst

Der Mund und seine Höhle sind weit mehr als nur der Schauplatz unserer Arbeit. Das Curatorial zur Schau „In aller Munde“ nimmt euch virtuell mit auf eine künstlerische Reise durch die unendlichen Weiten des Oralen. [› Mehr auf S. 28](#)



Lecker Schmecker

Endlich Pause! Jetzt schnell was Warmes für die Seele, das nicht nur satt und glücklich, sondern auch fit für die Nachmittagsschicht macht! Kein Problem mit unseren leckeren Kann-sogar-ich-Rezepten. [› Mehr auf S. 37](#)

„Oben ohne“ in die Praxis?!

Ob aus Vergesslichkeit oder auch Unbelehrbarkeit: Nicht wenige spazieren ohne Mund-Nasen-Bedeckung am Schild „Ab hier gilt Maskenpflicht“ vorbei in die Praxis. Wir verraten euch, wie ihr im Fall der Fälle am besten reagiert! [› Mehr auf S. 28](#)



NACHGEBORT

VOLLER EINSATZ FÜR DIE TRUPPE

Uniform statt Dienstkleidung, Kameradschaft statt Kollegenkreis, Biwak statt Feierabendcocktail: Charlotta Poppen dient als Obermaat in einer

Zahnarztgruppe der Bundeswehr. Über die Vorteile gegenüber zivilen Zahnarztpraxen erzählt sie im Interview. Marsch, marsch und nachlesen! [› Mehr auf S. 30](#)

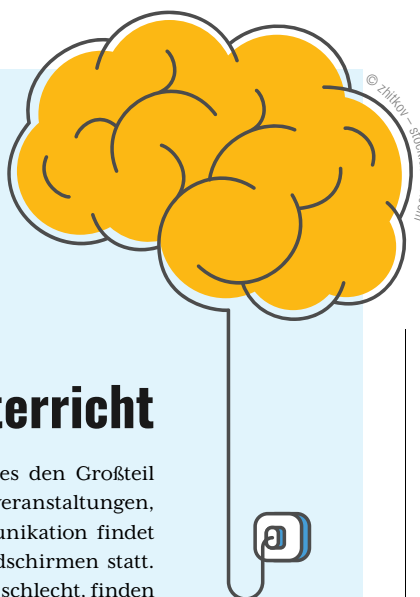


UPCOMING

HOW TO

Hybrid-Unterricht

„Rien ne va plus“ hieß es den Großteil des Jahres für Präsenzveranstaltungen, die Face-to-Face-Kommunikation findet jetzt virtuell an den Bildschirmen statt. Eigentlich gar nicht sooo schlecht, finden wir, und geben Tipps für lohnenswerte Klicks mit Fortbildungs-Mehrwert. [› Mehr auf S. 34](#)



Zwischen Kostenplänen und Namasté

„Positive vibes only“: Für die Zahnärztliche Verwaltungsangestellte und leidenschaftliche „Yogainerin“ Lisa Graf ist das weit mehr als nur ein Mantra. Wie sie die Balance aus Körper und Geist in ihrem Praxisalltag umsetzt und welchen Asanatipp sogar Yoga-Laien zur Stärkung des Rückens sofort umsetzen können, verrät sie im Interview. [› Mehr auf S. 40](#)



NACHGEBORT

Wie geleckert!

Alle Augen auf den Mund

KUNST

Als Schauplatz des hochinfektösen Desasters erlebt der Mund- und Rachenraum aktuell größte Aufmerksamkeit, bietet er doch mit seiner Schleimhaut das ideale Substrat für Überlebens- und Verbreitungsmöglichkeiten des Coronavirus. Doch neben dem medizinischen Aspekt, mit dem wir tagtäglich konfrontiert sind – Corona hin oder her –, kann zur Abwechslung auch mal der künstlerische Fokus für eine Perspektivänderung gut sein. Und ganz ehrlich: So habt ihr die Körperzone Mund garantiert noch nie betrachtet! Die Schau „In aller Munde“ im Kunstmuseum Wolfsburg ist die umfassendste Themenausstellung zu Kunst und Kultur rund

um das Orale, die es je in Deutschland gab – und musste direkt nach der Eröffnung Ende Oktober Corona-bedingt wieder schließen.

Aus der Not haben die Macher eine Tugend gemacht und präsentieren in Form eines Curatorials zumindest einen Bruchteil der über 250 Exponate von Größen wie Andy Warhol, Pablo Picasso und Co. online: Zwölf verschiedene Ausstellungskapitel – von „Zahnschmerz & -kommerz“, über „Zahn und Zierde“ bis hin zu „Lecken und

Schmecken“ zeigen die reizvolle Körperzone Mund in ihrer vollen Kauleiste. Ob Lippen, Zunge oder Zähne: Die Exponate, darunter eine geleckte Installation des Düsseldorfer Künstlers Benjamin Houlihan sowie ein ästhetisches „Allover“ aus Teilprothesen von Arman, erzeugen bei jedem Betrachter Reaktionen – welche es bei euch sind, könnt ihr selbst austesten! <

kunstmuseum.de/inallermunde



LIEBER NICHT: DIY-Zahnbleaching



TREND

„Do it yourself“ ist klammheimlich zum inoffiziellen Motto der Corona-Pandemie mutiert, teils mit fragwürdigen Auswüchsen. So erlebt unter anderem die laienhafte Zahnaufhellung auf TikTok ein unerfreuliches Comeback: Mehr als 137 Millionen Videos mit dem Hashtag **#teethwhitening** kursieren mittlerweile auf dem chinesischen Videoportal. Zu sehen sind nicht etwa User bei der kontrollierten Anwendung von Home-Whitening-Sets, sondern vorwiegend Jugendliche und junge Erwachsene, die darin vermeintliche Hausmittel wie Backpulver, Natron, Zitrone, Erdbeeren usw. als Mittel der Wahl anpreisen. Nutzerin @tiklikedallas mit ihrer Schritt-für-Schritt-Anleitung zur Zahnaufhellung schwört etwa auf das Putzen mit einem Mix aus Backpulver und Wasserstoffperoxid. Besorgniserregende 34.000 Mal wurde das Video bereits geklickt. Zahnärzte warnen vor irreparablen Zahnschmelz-Schäden, und wir schütteln einfach nur den Kopf. <

www.zwp-online.info

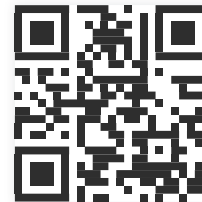
funtastisch!

FACEBOOK

Hier schmunzeln ZFAs gemeinsam! Wenn ihr auf der Suche nach etwas Ablenkung und dentalem Humor abseits von Behandlungsstuhl und Chef seid, dann schaut doch mal auf unserer Facebook-Fanseite vorbei. Über 19.500 Abonnenten können sich nicht irren. <

www.facebook.com/ZahnaerztlicheAssistenz

Facebook



Impressum

Verlag
OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig, Deutschland
Tel.: +49 341 48474-0
kontakt@oemus-media.de
www.oemus.com

Redaktionsleitung
Katja Kupfer
kupfer@oemus-media.de

Redaktion
Kerstin Oesterreich
k.oesterreich@oemus-media.de

Produktionsleitung
Gernot Meyer
meyer@oemus-media.de

Anzeigendisposition
Lysann Reichardt
l.reichardt@oemus-media.de

Lektorat
Marion Herner
Ann-Katrin Paulick

Erscheinungsweise
Zahnärztliche Assistenz
erscheint 2020 mit 2 Ausgaben

Verleger
Torsten R. Oemus

Jana Schikora
j.schikora@oemus-media.de

Art Direction
Dipl.-Des. (FH) Alexander Jahn
a.jahn@oemus-media.de

Druckerei
Dierichs Druck+Media GmbH
Frankfurter Straße 168
34121 Kassel, Deutschland

Verlagsleitung
Ingolf Döbbecke
Dipl.-Päd. Jürgen Isbaner
Dipl.-Betriebsw. Lutz V. Hiller
hiller@oemus-media.de

Anzeigenverkauf/Verkaufsleitung
Dipl.-Betriebsw. Lutz V. Hiller
hiller@oemus-media.de

Konzept/
Layout/Satz
Max Böhme
m.boehme@oemus-media.de

Chefredaktion (V.i.S.d.P.)
Dipl.-Päd. Jürgen Isbaner
isbaner@oemus-media.de

Projektmanagement
und Vertrieb
Nadine Naumann
n.naumann@oemus-media.de

Pia Krah
p.krah@oemus-media.de

Die aktuelle
Ausgabe
als E-Paper



Verlags- und Urheberrecht

Zahnärztliche Assistenz ist ein eigenständiges redaktionelles Publikationsorgan der OEMUS MEDIA AG. Die Zeitschrift und die enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt besonders für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Bearbeitung in elektronischen Systemen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlages. Bei Einsendungen an die Redaktion wird das Einverständnis zur vollen oder auszugsweisen Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern nichts anderes vermerkt ist. Mit Einsendung des Manuskriptes geht das Recht zur Veröffentlichung als auch die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten in deutscher oder fremder Sprache, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken zur Herstellung von Sonderdrucken und Fotokopien an den Verlag über. Für unverlangt eingesandte Bücher und Manuskripte kann keine Gewähr übernommen werden. Mit anderen als den redaktionseigenen Signa oder mit Verfassernamen gekennzeichnete Beiträge geben die Auffassung der Verfasser wieder, welche der Meinung der Redaktion nicht zu entsprechen braucht. Der Autor des Beitrages trägt die Verantwortung. Gekennzeichnete Sonderteile und Anzeigen befinden sich außerhalb der Verantwortung der Redaktion. Für Verbands-, Unternehmens- und Marktinformationen kann keine Gewähr übernommen werden. Eine Haftung für Folgen aus unrichtigen oder fehlerhaften Darstellungen wird in jedem Falle ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Leipzig.

Editorische Notiz (Schreibweise männlich/weiblich/divers)

Wir bitten um Verständnis, dass – aus Gründen der Lesbarkeit – auf eine durchgängige Nennung der männlichen und weiblichen Bezeichnungen verzichtet wurde. Selbstverständlich beziehen sich alle Texte in gleicher Weise auf Männer und Frauen.

ZWP ONLINE

zwp-online.info

VON NÜSCHT
KOMMT
AUCH NIX!

Also bleib dran und abonniere noch jetzt den Newsletter Zahnärztliche Assistenz oder nimm's in die Hand mit unserem Prophylaxe Journal!



PATIENTEN-FAQ



Kompetente Antworten von Dentalhygienikerin Julia Haas (Fachbereich Dentalhygiene & Präventionsmanagement an der E U | F H Campus Köln) auf die wichtigsten Fragen der Patienten zur Mundhygiene.

Handzahnbürste oder elektrische Zahnbürste?

Unabhängig von der Zahnbürste sollte mindestens zwei Minuten lang geputzt werden. Basierend auf der aktuellen S3-Leitlinie Häusliches mechanisches Biofilmmangement in der Prävention und Therapie der Gingivitis kann die Verwendung von elektrischen Zahnbürsten empfohlen werden. Gegenüber Handzahnbürsten führen sie zu einer – geringfügigen, aber statistisch signifikant größeren – Reduktion von Gingivitis.¹

Was soll ich zur Zahnzwischenraumreinigung verwenden?

Ob Zahnseide oder doch Interdentalbürste hängt von den anatomischen Voraussetzungen jedes Einzelnen ab. Zudem spielen die motorischen Fähigkeiten der Patienten eine Rolle. Die Anwendung von Zahnseide ist komplexer als sie auf den ersten Blick scheint. Auch die Anwendung von IDR-Bürsten stellt manche Anwender vor Herausforderungen. Hier gibt es noch die Möglichkeit, auf sogenannte Sticks aus Kunststoff oder Zahnhölzer auszuweichen. Studien haben allerdings gezeigt, dass der Reinigung mit den Bürsten den Vorzug gegeben werden sollte. Da auch das Thema Nachhaltigkeit zunehmend an Bedeutung gewinnt, gibt es mittlerweile plastikfreie und vegane Möglichkeiten. Die Frage ist daher nur sehr individuell zu beantworten.

Welche Hilfsmittel sind sonst noch empfehlenswert?

Zusätzlich zur mechanischen Reinigung mit der Zahnbürste und der Reinigung der Zahnzwischenräume, ist die Anwendung einer Mundspüllösung mit antibakterieller Wirkung sinnvoll. Hier sind z. B. die verschiedenen Listerine® Produkte zu empfehlen, in denen ätherische Öle zum Einsatz kommen. Die aktuelle S3-Leitlinie Häusliches chemisches Biofilmmangement in der Prävention und Therapie der Gingivitis bestätigt den zusätzlichen Nutzen: Studien zeigen, dass die zusätzliche Anwendung chemisch antibakterieller Wirkstoffe in Mundspüllösungen als Ergänzung zur mechanischen Reinigung zu einer Reduktion des dentalen Biofilms beiträgt – und damit zur Prophylaxe von Gingivitis.²

Mundspüllösungen? Ich kann doch auch mit dem Schaum der Zahnpasta und Wasser spülen?

Dieser Gedanke ist gar nicht so falsch. Tatsächlich sollte beachtet werden, dass die Zahnpasta einen bestimmten Zeitraum benötigt, damit die Inhaltsstoffe wirken können. Als Faustregel gilt: mindestens zwei Minuten Zähneputzen. Die meisten Menschen spülen den Mund nach dem Zähneputzen gründlich mit Wasser aus. Besser ist es, dies vorher zu tun und die Zahnpasta nach dem Putzen nur auszuspucken oder so wenig wie möglich zu spülen, damit ihre Inhaltsstoffe wirken können. Zur zusätzlichen Reduktion von Plaque, um Zahnfleischerkrankungen, wie z. B. Gingivitis, zu verhindern, empfiehlt sich zudem die Verwendung einer Mundspüllösung mit antibakterieller Wirkung.



¹ DG PARO, DGZMK. S3-Leitlinie (Langversion): Häusliches chemisches Biofilmmangement in der Prävention und Therapie der Gingivitis. AWMF-Registernummer: 083-016. Stand: November 2018. Gültig bis: November 2023.

² Haas AN, Wagner TP, Muniz FW, Fiorini T, Cavagni J, Celeste RK. Essential oils-containing mouthwashes for gingivitis and plaque: Meta-analyses and meta-regression. J Dent 2016; 55:7-15.

„OBEN OHNE“ IN DIE PRAXIS?!

WIE MAN MIT MASKENMUFFELN UMGEHEN SOLLTE



„OBEN OHNE“ REIN? *Moooment!*

Deutschland uneinig Maskenpflicht – leider auch in Zahnarztpraxen. Wie gut, dass der Extraschutz für alle durch das Hausrecht selbst geregelt werden kann. Die Umsetzung und Einhaltung hängt aber an euch! Vorbereitung ist dabei Trumpf: Weist schon bei der Terminvereinbarung auf die MNS-Pflicht hin, platziert den entsprechenden Aushang gut sichtbar am Eingang und richtet eine Vorwartezone vor der Tür ein, idealerweise mit Sitzgelegenheit – als Kurzwartezone für Maskenlose.

Kleine Geste, große Wirkung:
*Fingerzeig auf
die eigene Maske*

VERPEILT?
Passiert jedem mal! Vergessliche
freuen sich über Gratis-Masken!

MASKE AUF, *alles paletti*
Wenn es nur immer so einfach wäre!

ERDE AN ...
Freundliche Ich-Botschaft senden:
„Mir fällt auf ...“

ATTEST?
Gültiges ärztliches Attest,
also ab ins Wartezimmer?

Ass im Ärmel!
• Bitte Platz nehmen – aber in der Vorwartezone
• Face Shield kostenlos zur Verfügung stellen
• Termin-Switch außerhalb der Sprechzeit anbieten

*keine
Einsicht?*

Rücksicht
Selten, aber kommt vor.

APPELL
an Solidarität
zum Schutz der anderen Patienten

ENDSTATION
FÜR ARGUMENTE

ICH HOL MAL DEN CHEF

Er hat das Hausrecht und entscheidet.

Wenn nix mehr hilft ...

DA IST DIE TÜR!



Mehr Infos
gibt's hier!

www.zwp-online.info/zwpnews/dental-news/branchenmeldungen/oben-ohne-in-die-praxis-wie-man-mit-maskenmuffeln-umgehen-sollte



Und bei Notfallpatienten?

Das sagt Rechtsexperte Michael Lennartz

„Im Notfall ist die Möglichkeit der Behandlungsablehnung zwar grundsätzlich eingeschränkt. Wenn der Patient aber (was im Notfall die Ausnahme sein dürfte) warten muss und sich weigert, trotz entsprechender Möglichkeit, im Wartebereich eine Maske (im Zweifel eine aus dem Vorrat der Praxis) zu tragen oder außerhalb der Räume zu warten, dürfte in der Abwägung zwischen der Hilfspflicht im Notfall und der massiven Gefährdung von Mitarbeitern und Praxisinhaber ebenfalls ein Verweis aus der Praxis gerechtfertigt sein.“



Mehr zur Rechtslage
lest ihr online!

www.zwp-online.info/zwpnews/wirtschaft-und-recht/recht/maskenverweigerer-in-der-praxis-die-sachlage-aus-rechtlicher-sicht



Endlich einfache Terminverwaltung

Doctolib - Mehr Gelassenheit bei der Arbeit mit digitaler Termin- und Patientenverwaltung



Zu viele Telefonate? Mit Doctolib reduzieren Sie telefonische Terminanfragen.



Sie behalten jederzeit die Kontrolle über den Kalender.



Begeistern Sie Ihre Patienten
- 9 von 10 Patienten sind
mit dem Service sehr zufrieden.*



Ausführliche Schulung
und Support sind inklusive.

www.lieber-doctolib.de



* Weiterführende Informationen und Quellenangaben finden Sie auf info.doctolib.de.



VOLLER EINSATZ FÜR DIE TRUPPE

Männerdomäne Bundeswehr trifft auf Frauenmehrheit in der Zahnärztlichen Assistenz: Alles nur Klischee? Die 24-jährige Charlotta Poppen dient als Obermaat in der Kai-Uwe-von-Hassel-Kaserne im schleswig-holsteinischen Kropp – mit Begeisterung für den Beruf der ZFA. Wie sich ihr Arbeitsalltag in Marineuniform von dem ziviler Zahnarztpraxen unterscheidet, erklärt sie im Interview.

Text
Kerstin Oesterreich

Wieso hast du dich für eine Bundeswehrlaufbahn entschieden?

Ein Familienangehöriger hat mir die Bundeswehr als Arbeitgeber schmackhaft gemacht. Die Aussicht auf klare Strukturen, neue Herausforderungen, gute Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten sowie schnelle finanzielle Unabhängigkeit hat mich letztendlich überzeugt.

Bord vorzubereiten. In einer lehrgangsfreien Zeit konnte ich in den Bereich Zahnmedizin schnuppern. Die Leiterin – eine Zahnärztin – und die Dentalhygienikerin haben jeden Tag so viel Leidenschaft für ihren Beruf gezeigt, dass ich von ihnen regelrecht angesteckt wurde. Meinem anschließenden Gesuch für einen Verwendungswechsel mit ziviler Aus- und Wei-

Wie kann man sich als Laie die Arbeit in militärischen Strukturen denn ungefähr vorstellen?

Die Hierarchie ist durch die Dienstgrade klar geregelt. Die Personen werden (wenn nicht anders besprochen) mit ihrem Dienstgrad angesprochen, etwa „Frau Flottillenarzt“ oder „Herr Oberfeldwebel“. Wenn es Probleme gibt, muss der

Die Soldaten werden im Rahmen der unentgeltlichen truppenzahnärztlichen Versorgung betreut. Wir haben keine Quartalsabrechnung, sondern melden monatlich der vorgesetzten Dienststelle unseren Behandlungsumfang. Außerdem dürfen die Patienten ihren Arzt nicht frei auswählen. Darum ist es mir und auch meinen Kameraden und den Zahnärzten ein großes Anliegen, dass sich die Patienten bei uns wohlfühlen und unserer Kompetenz vertrauen. Da wir zwar wirtschaftlich, aber nicht gewinnorientiert arbeiten, können wir uns für die Patienten mehr Zeit nehmen, als das vielleicht im Zivilen der Fall wäre.

Welche Vorteile siehst du in der Bundeswehr als Arbeitgeber?

Ganz klar die Verlässlichkeit. Ich weiß, dass ich ein festes Einkommen habe, mit dem ich jeden Monat pünktlich rechnen kann. Die Arbeitszeiten sind ebenso wie die Fortbildungsmöglichkeiten ...

Wie, schon Schluss?
Nichts da!



Den ganzen Beitrag lest ihr online

www.zwp-online.info/zwpnews/dental-news/branchenmeldungen/als-zfa-bei-der-bundeswehr-voller-einsatz-fur-die-truppe



Wäre die Bundeswehr auch was für euch? Diskutiert mit uns auf unserer Facebook-Seite *Zahnärztliche Assistenz*.

ANZEIGE

Monoart® Trinkbecher – Immer eine gute Idee

Festlich – Blumig – Nachhaltig

Euronda | Monoart®

www.euronda.de

Motiv
aussuchen
& testen





HYGIENEKREISLAUF aus einer Hand

**Euronda bietet alles für die validierte
Aufbereitung in eurer Praxis.**

Mit der Geräteserie Pro System unterstützt Euronda die zuverlässige Aufbereitung von Medizinprodukten in der Praxis. Dabei steht die Sicherheit von Personal und Patienten im Vordergrund. Erfolgreiche Infektionskontrolle gelingt, wenn jeder einzelne Hygieneschritt zuverlässig funktioniert: von der Sammlung kontaminierter Instrumente bis zur Sterilisation, Lagerung und erneuten Bereitstellung. Euronda Pro System stellt effiziente Werkzeuge für eine zuverlässige und kostenbewusste Aufbereitung von Medizinprodukten zur Verfügung, die Praxishygiene einfach machen.

Mit dem parallelen Einsatz der Pro System Geräte ist Euronda einer der wenigen Hersteller, welcher den gesamten validierbaren Arbeitskreislauf zur sterilen Aufbereitung von Medizinprodukten abdeckt und somit einen kompetenten Partner für die Technik im Steriraum darstellt. Mehr unter www.euronda.de/aufbereitung-von-medinprodukten

KONTAKT

EURONDA Deutschland GmbH
Tel.: +49 2505 9389-0
www.euronda.de

Like wishes
become

TRUE



**NETdental sorgt mit Social-Media-Aktion
für Weihnachtsvorfreude.**

Sich wieder mal was gönnen möchten in diesen Zeiten viele – doch nicht selten fehlen die Zeit und das Budget zur Umsetzung. Mit NETdental, der Nummer eins in puncto Onlinehandel für zahnärztliches Verbrauchsmaterial, wird Weihnachten ganz ohne viel Aufwand ein Fest! Getreu dem Motto „So einfach ist das“ beschreiben sich Praxisfeen ihr ganz persönliches Präsent einfach selbst: Per „Daumen hoch“ auf der Facebook-Fanseite von NETdental unter facebook.com/netdental können Praxisteams im Zeitraum vom 2. bis 12. Dezember 2020 mit etwas Glück einen von drei 25-EUR-Douglas-Gutscheinen gewinnen, der pünktlich vorm Fest bei den glücklichen Gewinnerinnen unterm Baum landet. Die allzeit tollen Angebote aus dem Onlineshop shop.netdental.de gibt's zusätzlich on top. Tipp zum Weitersagen: Mit dem NETdental Newsletter verpasst ihr keine Angebote mehr und erhaltet beim Abonnieren unter www.netdental.de/newsletter einen 5-EUR-Willkommensgutschein geschenkt! So einfach ist das.

KONTAKT

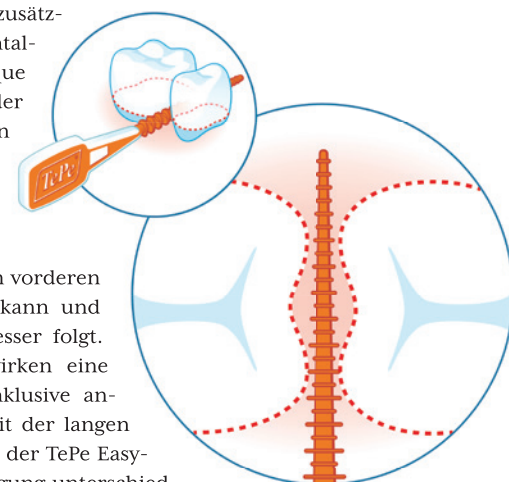
NETdental GmbH
Tel.: +49 511 353240-0
shop.netdental.de



Kleine Helfer, GROSSE WIRKUNG

Simple Interdentalraumpflege mit TePe EasyPick™.

Untersuchungen zeigen, dass bei zusätzlicher Verwendung von Interdentalbürsten oder Dental Picks mehr Plaque entfernt wird als mit Zahnseide oder Zahnbürsten allein. Zudem fallen interdentale Entzündungen geringer aus. Der Dental Pick von TePe – TePe EasyPick™ – besteht im metallfreien Kern aus Kunststoff und ist so flexibel, dass er im vorderen Drittel leicht gekrümmt werden kann und so der Form der Backenzähne besser folgt. Umlaufende Silikonlamellen bewirken eine effiziente 360-Grad-Reinigung inklusive angenehmer Gingivastimulation. Mit der langen konischen Reinigungsfläche kann der TePe EasyPick™ für die komfortable Reinigung unterschiedlich großer Interdentalräume verwendet werden. Zudem haben die Lamellen den Vorteil, dass sie einer Abnutzung besser widerstehen. Dank des einfachen Handlings ist der TePe EasyPick™ bei Anwendern sehr beliebt und vereinfacht den späteren Umstieg auf Interdentalbürsten.



KONTAKT

TePe D-A-CH GmbH
Tel.: +49 40 570123-0
www.tepe.com



Mehr Sicherheit DURCH KONSEQUENZ

**dental bauer empfiehlt folgende Routinen
gegen die Weiterverbreitung des Coronavirus.**

- > Beim Betreten der Praxis wird jede Person zur korrekten Händedesinfektion angehalten. Den Mund-Nasen-Schutz (MNS) legen die Patienten erst zur Behandlung ab.
- > Bei jedem Patienten ist eine antiseptische Spülung der Mundhöhle vorzunehmen.
- > Persönliche Schutzausrüstung (PSA) generell, jedoch insbesondere, wenn kontaminiertes Aerosol freigesetzt wird: medizinische Einmal-Handschuhe (Erfüllung der Normen EN 455 + 374), Schutzbrille mit Seitenschutz, bei Brillenträgern eine Überbrille oder einen MNS mit Visierschild, eng am Kopf anliegender Einmal-Mund-Nasen-Schutz. Die zusätzliche Verwendung von Visieren/Schutzschildern darüber kann die Sicherheit weiter erhöhen.

> Die hygienische Händedesinfektion ist immer vor dem An- und nach dem Ausziehen von Handschuhen zwingend notwendig. Dazu die Hände vollständig benetzen und während der angegebenen Einwirkzeit tatsächlich feucht halten – Handgelenke nicht vergessen.

Alle Produkte zur Komplettierung der Praxisausstattung sind im dental bauer Shop verfügbar. <

KONTAKT

dental bauer GmbH & Co. KG
Tel.: +49 7071 9777-0
www.dentalbauer.de

Thermodesinfektor LIVE per Videoschalt

Videobox zeigt den neuen HYG 5 von IC Medical.



Bei IC Medical können sich Praxisinhaber und Team jetzt auch per Videoschalt Details eines Thermodesinfektors zeigen lassen.

Praxisteams erhalten jetzt auch individuell per Live-Videoschalt Einblick in den neuen RDG von IC Medical. Der Hygienespezialist bietet damit eine Alternative zum Besuch der unternehmens-eigenen Hausmesse nahe Stuttgart. Eine fest installierte Kamera auf einem drehbaren Sockel hat den neuen Thermodesinfektor „HYG 5“ fest im Blick. So lässt sich interessierten Praxisteams detailliert demonstrieren, wie zum Beispiel die beiden Injektions-schienen für die Hohlkörperaufbereitung arbeiten oder mit wie vielen Instrumenten man den Oberkorb beladen kann. Kapazität, Geräteausmaße und Anschlussart sind schließlich für viele entscheidende Kriterien, ebenso die kurze Lieferzeit von maximal zwei Wochen. Zudem nutzen viele das Angebot von frei wählbaren Leasing-Konzepten, die allesamt den werkseigenen Kundendienst inklusive Wartung und Validierung beinhalten. <

KONTAKT

IC Medical GmbH
Tel.: +49 7181 7060-30
www.icmedical.de

Opalescence
Tooth Whitening *go*

ULTRADENT
PRODUCTS, INC.



MY SMILE IS
Happy

#MYSMILEISPOWERFUL

Kam, von den Bahamas – Suchtberater, Sportler und Vater – lächelt, wenn er seine Tochter sieht. Opalescence Go™ Zahnaufhellung ist für ihn perfekt, um in kurzer Zeit seine Zähne aufzuhellen, während seine Tochter schläft:

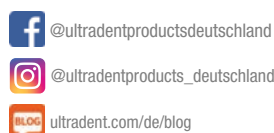
- Praktisch und gebrauchsfertig
- Vorgefüllte Aufhellungsschienen für zu Hause
- 6% Wasserstoffperoxid

Ein strahlendes Lächeln hilft Ihren Patienten dabei, das Beste aus ihrem Leben zu machen. That's the power of a smile.

Erfahren Sie mehr über kosmetische Zahnaufhellung auf opalescence.com/de.



Folgen Sie uns!



30
YEARS OF
OPALESCE
TOOTH WHITENING

WWW.ULTRADENT.COM/DE

© 2020 Ultradent Products, Inc. All rights reserved.